

Ich liebe dich nicht

... oder etwa doch?

Von fluffy_unicorn

Kapitel 4: Operation Nami x Zorro fällt aus?!

Kapitel 4: Operation Nami x Zorro fällt aus?!

„Also, was hast du vor?“ Zorro schaute Nojiko mit einem durchdringlichen Blick an, wobei er Sanji immer noch ignorierte. Der Blonde setzte sich neben Nojiko und schaute wütend zu Zorro rüber.

„Was hast du mit Nami gemacht? Wieso habt ihr zusammen geschlafen? Wieso bist du überhaupt hier? ... Ich warne dich, wenn du ihr noch mal so nah kommst mach ich dich fertig. D-“

„Du hast recht, ich habe etwas vor. Etwas wofür Nami mich bestimmt umbringt, wenn sie es erfährt. Also erwarte ich von dir, dass du deine Klappe hält's und so tust als ob du von nichts wüsstest.“ Sanji konnte es nicht fassen, also irgendwie fühlte er sich im Moment ziemlich überflüssig. Zorro ignorierte ihn und Nojiko fiel ihm einfach ins Wort, so als ob es ganz normal wäre. Schmollend trank er seinen Kaffee und beschloss den Beiden einfach mal zuzuhören. Immerhin ging es bei diesem Gespräch gerade um Nami und deshalb war es für ihn äußerst interessant zu erfahren was hier vor sich ging.

„Ich überleg es mir, aber nur unter der Bedingung, dass ich erfahre was du Planst. Muss ja was ganz großes sein, wenn Nami dich dafür sogar umbringen würde.“ Der Grünhaarige schaute kurz aus dem kaputten Fenster. Es war ein herrlicher Tag. Die Sonne schien und man könnte meinen, dass da draußen an den Bäumen keine Orangen hängen, sondern Kugeln aus purem Gold. *Kein Wunder das Nami Orangen und Geld so liebt. Scheint ja beides gleich zu sein.* Es war ihm früher nie so wirklich aufgefallen. Aber nun sah's er da und bewunderte tatsächlich Orangenbäume. In seinen Gedanken gefangen bemerkte er gar nicht das Nojiko mit ihm sprach. Diese allerdings hatte schnell gemerkt was ihn so ablenkte und grinste breit.

„Das passt doch.“ Der Schwertkämpfer schaute auf. „Was passt doch?“ Nun war er ganz verwirrt. Auch Sanji schaute jetzt Nojiko fragend an. „Nun“, begann diese. „Du scheinst Orangen genauso zu lieben, oder jedenfalls fast so, wie mein kleines Schwesterherzchen. Und das passt eben genau zu meinem Plan. Ach und Sanji, dich brauche ich auch.“ Die Blauhaarige hatte ihren Plan, Nami und Zorro zusammen zu bringen, auf dem Weg hierher nochmals überarbeitet. Jetzt war ja auch Sanji da und dies brachte sie auf eine noch bessere Idee. Der Blonde stutze, damit hatte er wirklich nicht gerechnet. Wie sollte er helfen können, er wusste ja noch nicht mal so richtig um was es geht. Alles was er wusste war, dass es um Nami gehen musste, aber mehr auch

nicht. Doch nach kurzem Überlegen kam er zu dem Schluss: „Aber sicher Nojikolein~ für mein Namimäuschen tu ich doch alles.“

Zorro rollte nur genervt die Augen, wieso hatte er nur zugestimmt bei Nami zu arbeiten? Es war ihm doch schon von Anfang an klar gewesen, dass es nicht gut gehen würde. Ganz egal was Nojiko auch vor hatte, der Grünhaarige war sich sicher, wenn Sanji dabei war konnte der Plan ja nur schief gehen. Eigentlich hatte der Schwertkämpfer ja gedacht, dass Nojiko ihn und Nami zusammen bringen wollte, aber mit Sanji konnte er sich dies einfach nicht vorstellen. Aber was soll's, solange er in Nami's Nähe sein konnte, war ihm das Ganze eigentlich vollkommen egal. Naja zumindest im Moment.

„Gut“, Nojiko stand auf „Dann werde ich mal alle nötigen Vorbereitungen treffen. Sanji du kommst mit. Und Zorro du verhalltest dich wie immer, klar?!“ Auf ein kurzes Nicken Seitens Zorro ging sie, mit Sanji im Schlepptaum, wieder zurück ins Dorf.

Nami hatte sich währenddessen schon geduscht und sich fertig angezogen. Sie hatte sich eine dunkelblaue, kurze 7/8-Hose angezogen und dazu ein grün-hellblau gestreiftes Top angezogen. Auch hatte sie sich schon die Haare gekämmt und passende Schuhe angezogen. Also alles in einem sie war bereit sich an die Arbeit zu machen. Sie betrachtete sich in Spiegel und nickte dann kurz. „Zum arbeiten geht's“ meinte sie schließlich und machte sich auf den Weg runter in die Küche.

Wo Zorro auch schon auf sie wartete. Nun um ehrlich zu sein war er eigentlich eingeschlafen. Als Nami ins Zimmer trat sah sie ihn sofort an die Wand gelehnt und schnarchend da sitzen. Ein lächeln huschte über ihr Gesicht. Am liebsten würde sie sich zu ihm setzen und ihm noch stundenlang beim Schlafen zusehen, aber dann schüttelte sie leicht den Kopf. Das ging ja wohl gar nicht, sie hatten noch einen Haufen Arbeit vor sich und sie dachte daran Zorro beim schlafen zuzuschauen. *Also Nami, wirklich. Was ist nur los mit dir? ... Aber der Typ macht mich einfach nur wahnsinnig. Boah was denk ich da?! Nami Schluss, aus. Jetzt wird an Arbeit gedacht, nicht an schlafende süße Zorro's. * Sie wurde leicht rot. Immer noch in Gedanken versunken, merkte die Orangenhaarige gar nicht, dass Zorro die Augen geöffnet hatte und sie grinsend ansah.

„Na~, denkst wohl grad an mich, was?!“

Nami schrak auf und sah ihn überrascht an. „Z- Zorro?! Was nein! Tu ich nicht. Wie kommst du denn auf sowas?!“ Sie spürte, wie ihr immer mehr Röte ins Gesicht stieg.

„Naja“, er stand auf und ging langsam zu ihr rüber. „Ich wette, dass du gerade an unsre kleine gemeinsame Nacht gedacht hast.“

Ok das war zu viel, Nami stand jetzt knallrot da. Er hatte es erraten, sie hatte wirklich an die letzte Nacht gedacht. Sie schaute leicht zu Boden und wollte gerade etwas erwidern, als er an ihr vorbei ging und meinte „Tja, hab ich's doch gewusst. Aber weißt du, ... du bist süß, wenn du so schaust.“ Dann war er aus der Küche verschwunden. Nami hatte leicht die Augen geweitet, was hatte er gerade gesagt?! Sie sei süß? Verwirrt drehte sie sich um und konnte aber nur noch sehn wie ein grüner Schopf um die Ecke bog und verschwand.

Was hat mich denn jetzt dazu geritten ihr das zu sagen? Zorro hatte sich auf den Weg nach Oben gemacht. Er wollte sich zuerst umziehen bevor Nami ihn zum arbeiten zwingt. Allerdings fiel ihm erst jetzt ein, dass er ja gar keine Kleider mitgenommen hatte. Die waren ja noch in dem Hotel in der Einkaufsstadt. "Na prima", er ging wieder runter in der Hoffnung Nami hätte vielleicht irgendwas, das er anziehen könnte. Die Orangehaarige hatte es sich gerade am Tisch gemütlich gemacht und frühstückte

genüsslich. Allerdings war sie immer noch ganz in Gedanken vertieft. Zuerst benimmt sich Nojiko so komisch und jetzt auch noch Zorro. Hatte er das wirklich ernst gemeint? Sie seufzte leise, doch wurde sie auch sogleich wieder aus ihren Gedanken gerissen. Denn Zorro stand vor ihr und regte sich anscheinend darüber auf, dass sie ihm nicht zuhört. "Nami~, verdammt noch mal! Jetzt hör mir doch endlich mal zu." Verwirrt schaute sie dann Grünhaarigen an. "Ähm, ja. Was ist?" Brachte sie nach einer kurzen Weile heraus.

Zorro stand da und hatte seinen blick auf den Boden gerichtet. "Nami, ... also weißt du ... ich ähm weiß ja nicht ob dir das schon aufgefallen ist, aber ich hab gar keine Kleider dabei und na-" Nami stand sofort auf und grinste breit. "Stimmt ja, warte ich glaub ich hab sogar noch irgendwo was für dich." Mit diesen Worten lies sie einen erstaunten Zorro zurück. *Ok, ich hab zwar gehofft das sie was hat, aber wieso hat sie Männerkleidung? Hat sie etwa einen Freund gehabt? Oder hat sie einen Freund? Und wenn nicht wem gehören dann die Kleider die sie mir geben will?* "Zorro, hör auf Wurzeln zu schlagen und komm!" Sogleich macht sie der Schwertkämpfer auf den Weg und folgte Nami ins obere Stockwerk. Dort angekommen ging's bis zu einem Zimmer, dass Nami als Abstellkammer benutzte. Zorro lief ihr die ganze Zeit schweigend nach. Nami ging in das Zimmer und schaute sich kurz um, ging dann aber grade Wegs zu einem Regal auf dem ein paar Kisten standen. Sie nahm sich eine dieser Kisten die am Rand statt und öffnete sie. Zu Zorro's erstaunen war diese voll gefüllt mit Männerkleidung. Aber dann hielt es nicht mehr aus, der Gedanke, dass sie vielleicht einen Freund hat machte ihn ganz wahnsinnig. "Nami, wo hast du eigentlich die Kleider her?", fragte er plötzlich in die stille die gerade geherrscht hatte. Die Angesprochene, die gerade dabei war ihm etwas passendes raus zu suchen, schaute kurz auf.

Widmete sich dann aber wieder ihrer suche. "Weißt du", begann sie dann. "Ich hatte hier ja noch vor kurzem zwei Helfer für die Plantage, aber nun ich hab sie beide rausgeschmissen ohne ihnen die Chance oder Zeit wie auch immer zu lassen um ihre Sachen zu holen. Und ja seit dem hab ich eben alles hier verstaut. Ich mein kann ja sein, dass sie noch mal her kommen um sich ihre Sachen abzuholen. ... Oh schau das könnt passen." Sie hielt ihm ein dunkelgrünes Hemd hin. "Hier probier mal an." Zorro nickte kurz und zog sich sein Hemd aus, Nami die damit eigentlich nicht gerechnet hatte wurde leicht rot. Gut war ja nicht das erste mal das sie ihn so sah, aber....

"Nami? Was ist denn eigentlich passiert?" Der Grünhaarige og das Hemd an, das ihm auch wirklich passte. Nicht nur von der Größe her, sondern auch von Farbe und Form. Tja Nami wusste eben schon immer was sie ihm geben sollte. Bei dem Gedanken musste er leicht grinsen, was Nami jedoch nicht sah, da sie ihren Blick gesenkt hatte als er seine Frage gestellt hatte.

Dies merkte nun auch Zorro und schaute sie etwas verwundert zu ihr hinab. "Naja~, weißt du... das ist so" fing sie langsam, zögernd an. Zorro, der ihren traurigen Blick bemerkt hatte, setzte sich zu ihr und nahm sie sanft in den Arm. Die Rothaarige zuckte leicht zusammen, doch wehrte sie sich nicht gegen ihn. Im Gegenteil, sie war sogar froh, dass sie so nah bei ihm sein durfte. Dann begann sie leise zu erzählen. "Vor gut zwei Monaten...

~*~*~*~*~Flashback~*~*~*~*~

"Hey Nami, wir sind fertig!" Ein großer, gut gebauter Mann kam gerade aus einem der viele Orangenreihen, ihm folgte ein eher kleinerer, schwächiger Typ. Die beider

Brüder arbeiteten nun schon seit 3 Jahren bei Nami und halfen ihr so gut es ging mit den Orangen. Sie waren eigentlich sehr nett und hilfsbereit und man hatte mit ihnen immer was zu lachen.

"Gut, danke schön. Ihr habt Feierabend", meinte eine fröhliche Stimme die im Haus, um genauer zu sein in der Küche, stand und gerade am kochen war. Subaru der "stärkere" von Beiden kam vergnügt zur Rothaarigen und schaute ihr leicht über die Schulter. "Mhhh~ das riecht ja toll" meinte er vergnügt. Nami grinste breit, sie war es gewohnt, dass die zwei immer gut drauf waren und nur Blödsinn im Kopf hatten. "Wo ist denn Davis?"

§Ach der wollt nur kurz runter in die Stadt. Mach dir keine Sorgen" Er legte leicht seine Arme um ihre Hüfte. Was Nami nur mit einem Augenrollen quittierte und meinte "Lass das! Du weißt doch das ich das nicht leiden kann." "Ach komm schon~, zier dich nicht so."

"Nein, hör auf!" Sie wollte sich aus seinen Armen befreien, was ihr allerdings nicht so recht gelingen wollte.

Ein fieses Grinsen bildete sich auf seinem Gesicht. "Vergiss es, diesmal nicht. Ich bin schon seit drei Jahren hier und das nur in der Hoffnung, dass du dich endlich in mich verliebst. Aber anscheinend willst du nicht. Doch meine Geduld ist leider am Ende."

Nami riss die Augen auf, bitte was? Er wollte, dass sie sich in ihn verliebte? Verzweifelt versuchte sie sich weiter gegen ihn zu wehren, ohne Erfolg. "Subaru, lass mich los. Ich werde mich nie in dich verlieben. Ich liebe schon seit geraumer Zeit einen anderen."

"Das weiß ich nun auch. Ich habe das Gespräch mit dir und Nojiko mitgehört. Aber das ist mir jetzt alles egal. Ich will dich, und zwar hier und jetzt!"

Nami erschauerte bei seinen Worten und als sie dann auch noch spürte, dass er anfang ihren Hals zu küssen, konnte sie nicht mehr anders. Sie wollte ihm ja eigentlich nicht weh tun, aber nun ging er zu Weit....

~*~*~*~*~Flashback ende~*~*~*~*~

Mit leicht geweiteten Augen schaute Zorro die Rothaarige an, der vereinzelt Tränen übers Gesicht rollten. "Und weiter? Er hat doch nicht..." Auf ein Kopfschütteln Seitens Nami atmete er kurz erleichtert aus. "Ich hab ihn mit meinem Klimataktstock naja ich hab mich eben gewährt. Danach hab ich beide einfach rausgeschmissen. Aber..." Immer mehr Tränen bahnten sich ihren Weg auf ihre Wange, bis sie schließlich nicht mehr aufhörten. Zorro drückte die weinende Nami an sich und sie weinte sich an seiner Schulter aus. "Aber was Nami?"

Frage er sie schließlich. In ihm kochte alles, wie konnte dieser Typ es wagen seiner Nami zu nahe zu kommen?! "Zorro, ich kann nicht mehr" flüsterte sie leise. "Weißt du, ich... ich spüre manchmal immer noch seine Lippen an meinem Hals. Aber das will ich doch nicht... Zorro." Die Rothaarige klammerte sich an ihren Gegenüber, dieser schaute sie mit einem fürsorglichen Gesichtsausdruck an, doch innerlich war er gerade ziemlich wütend. Er konnte es nicht fassen, am liebsten hätte er diesen Kerl auf der Stelle umgebracht. Doch zuerst musste er Nami wieder beruhigen. Das Problem war nur ... wie? Er strich ihr sanft über den Kopf, da kam ihm plötzlich eine Idee. Aber sollte er das wirklich machen?

In der Zwischenzeit waren Nojiko und Sanji schon im Dorf angekommen. Die Blauhaarige Sanji nun schon so in etwa über den Plan informiert, doch dieser war am Boden zerstört. Er sollte dabei helfen Nami und Zorro zusammen zu bringen? Nein, das konnte er doch nicht tun. Er liebte Nami doch selbst. "Nojiko, ich kann da nicht

mitmachen" meinte er aufgebracht.

"Aber Sanji wieso denn nicht? Ich dachte du tust alles für Nami" ohne ihn auch nur anzuschauen ging sie weiter.

"Ja, aber nicht wenn es darum geht sie mit jemanden zu verkuppeln ... besonders nicht mit diesem Spinatkopf."

Beide wurden allerdings unterbrochen, und zwar von Genzo der das Gespräch mit angehört hatte.

"Nojiko, ich bitte dich hör auf dich in Nami's Angelegenheiten einzumischen. Oder hast du etwa schon vergessen was erst vor kurzem geschehen ist?!" Genzo kam auf die Beiden zu und schaute die Angesprochene ernst an.

"Genzo ... nein. Ich hab es nicht vergessen. Aber ich bin mir sicher, dass die Zwei für einander bestimmt sind." versuchte sie sich rauszureden. Sie war es gewesen, die die Zwei Helfer vor drei Jahren zu Nami gebracht hatte. Mit der Hoffnung Nami würde endlich ihr Piratenleben vergessen.

"Wenn sie für einander bestimmt sind, werden sie auch ohne deine Hilfe zusammen kommen. Nojiko vertrau mir einfach bitte. Ich weiß, dass du ihr nur helfen willst. Das wollen wir alle hier, aber es ist ihr Leben und ich finde sie ist alt genug um selbst zu entscheiden was und wer für sie richtig ist. Nami mischt sich doch auch nie in dein privat Leben ein."

Nojiko wusste, dass er recht hatte. Aber sie machte sich eben Sorgen um ihre kleine Schwester. Gerade als sie wieder widersprechen wollte, fing Genzo wieder an.

"Hör mal, gib ihr ein wenig Zeit. Ich bin sicher, dass wenn sie ihn wirklich liebt, es ihm auch irgendwie sagen wird. Denn das traue ich Nami zu. Sie ist vielleicht oft ziemlich eigensinnig und weiß es ihre Gefühle zu verstecken. Aber ich vertraue ihr, sie wird sich doch nicht selbst verletzen, indem sie ihre Liebe gehen lässt. Deine Schwester ist klug und gerissen, sie weiß genau was sie tun muss und auch wann sie etwas tun muss." Nojiko seufzte, wieso musste Genzo sie auch immer zweifeln lassen.

"Also gut" ergab sie sich dann nach kurzem Überlegen. "Ich gebe ihr Zeit bis zum Winter. Wenn sie dann noch nicht zusammen sind, werde ich meinen Plan beginnen."

Genzo nickte kurz, er wusste, dass das schon an ein Wunder grenzte. Sie hatte sich wirklich bereiterklärt ihren Plan aufzugeben, oder eher zurück zu stellen. Sanji der das Spektakel mit beobachtet hatte schaute leicht bedrückt zu Boden. *Wieso? Wieso ist mir nie aufgefallen, dass die Zwei für einander bestimmt sind? Ich wollte heute doch Nami meine Liebe gestehen, aber daraus wird wohl nichts mehr. Nami, wieso? Wieso dieser dämliche Spinatkopf und nicht ich? ... Aber gut, ich werde deinen Beschluss akzeptieren. Aber wenn er dir etwas tut, kann ich für nichts...* Er lächelte leicht beschämt. *Nein, Zorro würde ihr niemals etwas antun. Soviel ist sicher.*

"Nojiko, ich .. sag Nami ich komme nächste Woche noch mal um die Orangen zu holen. Hab total vergessen, dass ich noch einen wichtigen Kunden heut erwarte. Also ... bis bald." Die Blauhaarige schaute ihm etwas erstaunt hinterher als er einfach so ging, doch wusste sie auch woran sein Entschluss zu gehen lag.